

Kronstadt wird gemeldet, daß zwischen treu gebliebenen Truppen und Meuterern Kämpfe stattgefunden haben.

Polizistenstreik.

In Warschau sind die Polizeibeamten in den Ausstand getreten, worauf der Polizeikommissar alle ihres Amtes enthoben hat.

Telegramme.

Helsingfors, 11. Dezember. (Hibau.) Die ausländischen Telegraphenbeamten erhielten die Mitteilung, falls sie sich nicht gestern Mittag 12 Uhr im Dienst einfanden, würden sie auf Anweisung des Ministers des Innern entlassen. Trotzdem erschien nicht ein einziger Telegraphenbeamter zum Dienst.

Petersburg, 11. Dezember. Das Exekutivkomitee der Arbeiterdeputierten bereitet einen allrussischen Generalstreik für den 22. Januar vor. Trepow formierte gemischte Regimenter zum Schutze des Hofes. Die Gerichte von einer Militärdiktatur sind verfrüht. — Die streikenden Briefträger kehren allmählich zum Dienst zurück. Zwei Briefträger wurden von Arbeitern beschossen. Die Uebeltäter wurden verhaftet. In der Provinz dauert der Streik an.

Warschau, 11. Dezember. In Gorakalwarja meuterte das 6. Sappeurbataillon. Die Offiziere beruhigten die Mannschaften vorübergehend. In Lublin demonstrierte ein Infanterieregiment auf den Straßen mit roten Fahnen. In Grotto streifen alle Schutzleute. In Minsk wird eine Zudenbege befürchtet.

Moskau, 11. Dezember. Der größte Teil der Moskauer Garnison ist revolutionär gesinnt. Offiziere in Uniform nehmen an Meetings teil.

Warschau, 11. Dezember. Hier herrscht ernstliche Besorgnis, daß es zu einem neuen allgemeinen Ausstand der Bahnbediensteten kommen könne. Die betreffenden Organe warten nur auf ein Zeichen vom Zentralausschuß des Verbandes der Verbände. Die Beweggründe sind dreierlei: Sie wollen den Ausstand der Post- und Telegraphenbeamten unterstützen, die Forderung der grundsätzlichen Abschaffung der Todesstrafe durchsetzen und die Aufhebung des Kriegszustandes in Rußland erzwingen. — Die hiesigen Polizeimannschaften schlossen sich zu einem Verbands zusammen und stellten eine Reihe von Forderungen auf. — In Polen kommen jetzt häufiger einzelne Meutereien des Militärs vor. Nachmittags zogen drei Militärfestungen durch die Stadt, die Freiheitsschreier spielten und denen ein großer Volksaufmarsch mit roten Fahnen folgte. Der Charakter dieser Kundgebung ist noch unklar. Abends meuterte das 4. Bataillon des kaiserlichen Leibgarderegiments „Kaiser von Österreich“. Es ist in der Kaserne eingeschlossen. Für morgen ist, wie es heißt, eine große Kundgebung seitens des Militärs geplant.

London, 11. Dezember. Daily Telegraph meldet aus Tokio: In der russischen Mandchurienarmee ist eine Meuterei ausgebrochen. Die Meuterer plünderten Chabin gemeinschaftlich mit Chundufen und brannten die Getreidespeicher und den Bahnhof nieder. Viele unbeteiligte Leute wurden niedergemacht. Zwischen den Meuterern und den treu gebliebenen Truppen kam es zu einem wilden und verzweifelten Kampf.

Kiew, 11. Dezember. Beim Post- und Telegraphenstreik hat die Regierung Energie und Festigkeit gezeigt. Ohne nachzugeben, ist es fast überall gelungen, die Streikenden zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. In Kiew ist jetzt alles wieder ziemlich in Ordnung und man erwartet, daß auch an anderen Orten wieder Beruhigung eintritt. Der Verkehr nach Moskau ist ganz im Betriebe. Nach Petersburg werden schon dringende Depeschen angenommen.



* Wiesbaden, 11. Dezember 1905.

Die Reichsfinanzen.

Die Berl. Pol. Nachr. schreiben: Nach der Schätzung, die der Staatssekretär des Reichsdachamts gelegentlich der Etatsdebatte im Reichstage betreffs der voraussichtlichen Finanzgestaltung des Jahres 1905 gegeben hat, würden sowohl das Ergebnis für die Reichskasse, wie das Verhältnis der Einzelstaaten zum Reich an sich nicht ungünstig abschließen. Für die Reichskasse wird auf einen kleinen Reinzuberschuss gerechnet. Den voraussichtlichen Mehrbedarf berechnete der Staatssekretär auf 3 Mill. Mark, wobei die Ausgabe für die Verzinsung der Schatzanweisungen die Hauptrolle spielt. Was die Einnahmen betrifft, so wird auf ein Weniger von insgesamt 29,6 Millionen Mark gerechnet, wovon 15 Mill. auf die Zundersteuer, 13 Mill. auf die Post- und Telegraphenverwaltung und 1,6 Mill. Mark auf die Eisenbahnverwaltung kommen würden. Ihnen würden Mehreinnahmen bei den Zöllen in Höhe von 22 Mill. Mark und bei anderen Einnahmeweigen in Höhe von 11 Mill. Mark, zusammen 33 Mill. Mark gegenüberstehen. Rechnet man das Plus, das sich aus Mehr- und Mindereinnahmen zusammen ergibt, gegen den Mehrbedarf auf, so würde noch ein kleiner Ueberschuß für die Reichskasse verbleiben. Jedoch muß hier schon darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Schätzung der Zollrücklagen auf sehr schwankender Grundlage ruht. Bei den Ueberschüssen dürfte sich das Endergebnis nach den Schätzungen des Staatssekretärs so gestalten, daß einer Mindereinnahme von rund 7 Millionen Mark bei den Brauntweinsteuern eine Mehreinnahme bei den Stempelabgaben von 15 Millionen Mark gegenüberstände. Es wird demnach hier auf einen Ueberschuß von 8 Millionen Mark zu rechnen sein. Wie gesagt, an und für sich würde, die Richtigkeit der Zollrücknahmeschätzung vorausgesetzt, der Abschluß des Finanzjahres

1905 sich danach nicht ungünstig gestalten. Indessen wird man nicht außer Acht lassen dürfen, daß einmal noch aus dem Jahre 1904 eine Summe von 16 Millionen und aus dem Jahre 1905 eine solche von 54 Millionen Mark gestundeter Matrifularumlagen zu decken sind. Die Ueberschüsse sowohl für die Reichskasse als auch für die Einzelstaaten sollen ja gesammelt zur Tilgung dieser gestundeten Matrifularbeiträge verwendet werden. Diese Bestimmung hatte schon für 1901 Geltung. Damals konnte gerade rund 3 Millionen Mark auf diese Weise beglichen werden. Im laufenden Jahre würde sich nach den Schätzungen des Staatssekretärs die Tilgungssumme auf rund 9 Mill. Mark belaufen. Es würden demgemäß auch am Ende 1905 immer noch etwa 61 Mill. Mark gestundeter Matrifularbeiträge vorhanden sein. Angesichts einer solchen Wahrscheinlichkeit wird man die finanziellen Aussichten des Jahres 1905 für das Reich als günstig doch nicht bezeichnen können.

Proteilverammlung gegen die Brausteuer.

Gestern fand in Berlin die vom Steuerauschuß des deutschen Brauerbundes einberufene, von etwa 2000 Vertretern des Braugewerbes besuchte Proteilverammlung gegen die geplante Brausteuererhöhung statt. Den Vorsitz führte Kommerzienrat Heinrich Bräunert a. Main, der nach eingehenden Darlegungen den Wunsch aussprach, daß der Reichstag den Steuergesetzentwurf ablehnen möchte. Nachdem eine Anzahl weiterer Redner gesprochen hatte, nahm die Versammlung eine Resolution an, in der es heißt, die Erhöhung der Steuer um mehr als 60 Millionen bedeute für die Brauereien der Norddeutschen Brauereigemeinschaft eine Mehrbelastung, der sie nicht gewachsen seien und welche zum Niedergange des Braugewerbes sowie des Gastwirtsstandes und aller beteiligten Hilfsindustrien führen werde. Die Angehörigen des Braugewerbes weigern sich keineswegs, zur Bestreitung der höheren Ausgaben des Reiches beizutragen, sie erheben aber Widerspruch dagegen, daß ihr Gewerbe als einzelnes herausgegriffen und zur Deckung eines namhaften Teiles des Reichsfinanzbedarfs herangezogen werden soll. Die Versammlung erwartete daher, daß der Reichstag die geforderte Verdreifachung der Brausteuer ablehne.

Der neue Generalstabsarzt der Armee.

An die Stelle des verstorbenen Generalstabsarztes der Armee ist der bisherige Abteilungschef bei der Medizinalabteilung des Kriegsministeriums Generalarzt Dr. Schjerning ernannt worden. Der neue Generalstabsarzt der Armee ist am 4. Oktober 1853 zu Eberwalde geboren, er ist aus der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen hervorgegangen. Als Chef des Sanitätskorps ist er zu gleicher Zeit Leiter der militärärztlichen Bildungsanstalt geworden. Generalstabsarzt Dr. Schjerning ist 1881 in das Sanitätskorps eingetreten. Seit dem Jahre 1889 war er als Referent, zuletzt als Generalarzt in der Medizinalabteilung des



Dr. Otto Schjerning

Kriegsministeriums tätig. Ganz besonders war Dr. Schjerning auf dem Gebiete der Kriegschirurgie tätig, die ihm namentlich Arbeiten über die Wirkung der Kleinkalibrigen Geschosse verdankt. Ferner hat er sich durch Studien über die Tuberkuloseverbreitung in der Armee verdient gemacht. Besonders interessiert er sich für die Ausbildung der Sanitäts-offiziere und trat für die Hebung ihrer Standsinteressen ein. Dr. Schjerning erfreut sich auch bei den Zivilärzten einer besonderen Wertschätzung.

Deutschland und Frankreich.

Wilsons Auslassungen im Reichstag werden fortgesetzt von den Franzosen mit scharfem Interesse verfolgt. So schreibt der „Temps“: Die letzte Rede des Reichskanzlers sei von großem Interesse wegen der lebhaften Angriffe gegen die Sozialdemokratie und wegen der Erklärung betreffend die Reise des Kaisers nach Tanger. Der Reichskanzler sei der Ansicht, daß die Reise nur nützliche Folgen hatte, aber in Deutschland sei diese Ansicht keineswegs eine allgemeine. Der „Temps“ sucht sodann den Widerspruch zwischen den Interventions am Anfang des Oktobers und den jüngsten Ausführungen des Reichskanzlers herauszufinden und sagt, wenn Deutschland wirklich wolle, daß die Bitterkeit der letzten Monate vergessen werde, warum beharrt es so nachdrücklich auf Forderungen, welche Repressalien gleichkommen? Warum ist es in dieser Angelegenheit nicht so objektiv, wie es sich sonst zu sein rühmt? Warum gibt es sich in Ansehung der Obstruktion und widerwilliger, übler Laune? Wir stellen diese Fragen in aller Aufrichtigkeit. Sobald Deutschland die bei uns hervorgerufenen Ueberraschungen zerstreut haben wird, wird es ohne Mühe feststellen können, daß seine Interessen in diesem Punkte mit den französischen übereinstimmen.

Das „Journal des Debats“ sagt: Der Reichskanzler sprach fortwährend von den seit 6 Monaten verschlundenen Gründen, die Deutschland in der Marokkoangelegenheit veranlaßten und welche in der Reise des Kaisers nach Tanger ihren deutlichsten Ausdruck fanden. Die allerdings sehr provisorischen und oberflächlichen deutsch-französischen Uebereinkommen vom Juli und September beweisen, daß die Politik des Schwei-

gens, über die man sich in Berlin solange beklagte, aufgehört hat. Wenn die deutsche Regierung nicht ernstes Interesse in Betreff des von ihr verfolgten eigentlichen Zieles aufkommen lassen will, dann wird sie gut tun, mehr von der letzten Periode zu sprechen, die zu einer Verständigung geführt hat, und weniger von einer durch lange diplomatische Arbeit ausgelöschten Vergangenheit.

Die „Liberté“ schreibt: Wir erfahren es wieder einmal und deutlicher als je, daß Deutschland mit unversehrter Willenskraft seine Politik der nationalen Ausdehnung und des unstillbaren Imperialismus verfolgt.

Diese Auslassung beweist wieder einmal, daß man den nicht befehlen kann, daß sich nicht befehlen lassen will.

Die Mächte und die Pforte.

Die Antwort der Mächte auf die letzte türkische Note ist nunmehr überreicht worden. In dieser Antwort kommen die Mächte der Pforte entgegen, und es wird dadurch die Möglichkeit zu weiteren, voraussichtlich erfolgreichen Verhandlungen eröffnet. Die Flottenkundgebung ist auch nicht aufgehoben, doch wird ihr keine weitere Bedeutung mehr beigegeben, da man an eine schnelle Regelung des Streiffalls glaubt.

Aus Deutsch-Kamerun

wird berichtet, daß der deutsche Reichsangehörige Rogge ermordet worden ist. Die Schuldigen sind hingerichtet worden.

Gottentotten-Kapitän Manasse.

In Südwestafrika ist bekanntlich wieder einer der Rebellenführer gefallen. Gouverneur von Rindequist meldet, daß der Kapitän der Goudanasser Gottentotten Manasse nebst 23 Anhängern im Gefecht bei Gubunon gefallen ist. Die Unter-



werfung der Gottentotten macht jetzt ebenso schnelle Fortschritte, wie die der Serero, sodaß nunmehr wenigstens damit zu rechnen ist, daß dem blutigen Aufstande so schnell wie möglich ein Ende gemacht wird.

Der brasilianisch-deutsche Zwischenfall.

Die „Nationalzeitung“ schreibt: Eine Meldung des Bureau Meuter über einen Zwischenfall in Itajahy (Brasilien), bei welchem Mannschaften des deutschen Kanonenboots „Panther“ beteiligt gewesen seien, scheint in Rio de Janeiro einen falschen Eindruck hervorgerufen zu haben, als sei durch Angehörige der deutschen Kriegsmarine die Gebietshoheit Brasiliens verletzt worden. So viel bis jetzt ermittelt werden konnte, ist dies nicht der Fall. Die näheren Umstände werden sich aus der sofort eingeleiteten Untersuchung noch ergeben. Festgestellt ist nur, daß Unteroffiziere vom „Panther“ mit einem deutschen Reichsangehörigen in Itajahy eine Schlägerei hatten. Eine Verschleppung dieses Deutschen, wie auch sonst ein Versuch zur Ausübung amtlicher Befugnisse gegen dessen Person fand aber nicht statt, folglich auch keine Verletzung der brasilianischen Souveränität. Von einem Zwischenfall kann hiernach keine Rede sein.

Der brasilianische Botschafter in Washington sprach am Samstag beim Staatssekretär vor und referierte über den Zwischenfall des „Panther“. Er beschränkte sich darauf, vorläufig den Zwischenfall zu notifizieren. In Brasilien hofft man, daß Deutschland wegen des Zwischenfalles der brasilianischen Regierung sofort Genugtuung geben werde.

Deutschland.

* Berlin, 11. Dezember. Der Empfang der Präsidenten des Reichstages und der beiden Häuser des Landtages durch den Kaiser und die Kaiserin hat gestern stattgefunden.

* Dresden, 11. Dezember. Hier haben sich am gestrigen Sonntag die Straßenumruhen nicht wiederholt. Sechs in der Umgebung Dresdens abgehaltene Protestkundgebungen verliefen ohne jeden Zwischenfall. Die übertriebenen Befürchtungen haben sich also als unbegründet erwiesen.



Manolescu 2. geflohen. Einem der gefährlichsten internationalen Verbrecher der Gegenwart, der sich nämlich an die Seite seines „großen Kollegen“ Georges Manolescu („Fürst Raskov“) stellen kann, dem bislang im Dresdener Untersuchungsgefängnis internierten Hotel- und Juwelendieb Agent Wenzel Warwanek aus Prag ist es gelungen, nachdem er längere Zeit Wahnsinn simuliert hatte, aus der Landesirrenanstalt Sonnenstein bei Pirna a. d. Elbe auszubrechen und sich über die nahe böhmische Grenze in Sicherheit zu bringen. Im Gefängnis behauptete der schlaue Juwelendieb Geistesgestörtheit und gab sich für „General Europatkin“ aus.

Oberkriegsgericht. Der Maschinenmaat Besken und der Torpedoboiler Bunnberg vom Torpedoboot „G. 109“, die wegen Beteiligung an militärischem Aufbruch und Angriff auf Borgehete am 10. November kriegsgerichtlich zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt waren, sind auf ihre Berufung hin vom Oberkriegsgericht der 1. Division in Kiel freigesprochen worden.



letzte Telegramme

Der deutsch-brasilianische Zwischenfall.

Köln, 11. Dezember. Der Köln. Jtg. wird aus Berlin vom 10. ds. telegraphiert: Nach hier vorliegenden Depeschen aus Rio de Janeiro und Itajaí war von dem deutschen Kriegsschiff „Panther“ ein Matrose desertiert, anscheinend auf Anstiften des in Itajaí lebenden Reichsdeutschen Steinhoff. An Land befindliche Unteroffiziere des „Panther“ prügelten den Steinhoff durch, schleppten ihn aber nicht auf den „Panther“. Der Aufenthalt des desertierten Matrosen ist unbekannt. Daß Brasilianer in den Streit verwickelt waren und auf den Panther gebracht wurden, davon ist hier nicht das mindeste bekannt. Etwasige Verstöße gegen das internationale Recht würden sich bei dem freundschaftlichen Verhältnis Deutschlands zu Brasilien zweifellos befriedigend beilegen lassen. Unrichtig ist, daß brasilianische Kriegsschiffe wegen dieses Zwischenfalles in Dienst gestellt und nach Süden geschickt wurden, um den „Panther“ an der Wiederholung solcher Uebergreife zu verhindern. Die in Rede stehenden brasilianischen Kriegsschiffe gingen lediglich zu taktischen Übungen in See; ihre Fahrt hat mit dem „Panther“-Fall nichts zu tun. Hierüber wurden von der brasilianischen Regierung ganz offene Erklärungen abgegeben. Sollte die brasilianische Regierung sich bei der deutschen beschweren, so wird die Beschwerde selbstverständlich sachlich geprüft werden und wir zweifeln nicht an der glatten Erledigung, sobald man nach eingehenden Berichten von beiden Seiten erst ganz genau sehen wird, wie der Fall in Wirklichkeit liegt, und worauf die Brasilianer ihre Beschwerde gründen. Wie der Köln. Jtg. aus Washington vom 9. ds. telegraphiert wird, erklärte der erste Sekretär der dortigen brasilianischen Botschaft in Verbindung mit dem „Panther“-Fall, die Beziehungen Deutschlands zu Brasilien als sehr herzliche. Der Kaiser habe dem früheren Botschafter von Brasilien in Berlin, dem jetzigen brasilianischen Minister des Aeußeren Baron de Rio Branco, immer großes Wohlwollen gezeigt.

New York, 11. Dezember. Der Herald berichtet aus Rio de Janeiro: Vier brasilianische Kreuzer sind nach Rio Grande abgegangen. Der deutsche Gesandte hatte eine Unterredung mit dem Minister des Aeußeren, wobei er erklärte, daß er erst gestern einen amtlichen Bericht erhalten habe. Er fügte hinzu, falls die von den brasilianischen Mätern veröffentlichten Einzelheiten richtig seien, werde die deutsche Regierung die erforderlichen Maßnahmen treffen. In einem anderen Telegramm heißt es, der deutsche Gesandte habe bereits nach Berlin telegraphiert und seiner Regierung geraten, die Handlungsweise des Schiffskommandanten zu mißbilligen. Unter den Mitgliedern der deutschen Kolonie wird der Zwischenfall lebhaft erörtert.

Japan, China und die Mächte.

London, 11. Dezember. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Nach Telegrammen aus Peking haben die dortigen Gesandten Deutschlands, Frankreichs und Russlands die chinesische Regierung amtlich benachrichtigt, daß, wenn sie die Ueberzeugung erlangten, daß die Geheimhaltung der Verhandlungen zwischen Japan und China nur den Zweck haben, eine fremde Intervention zu verhindern und wenn Japan im Laufe dieser Verhandlungen Konzessionen erlangen würde, welche dem Portsmouther Vertrage widersprechen, die Vertreter der drei genannten Mächte dieselben Privilegien für ihre Staaten verlangen werden. Sie ersuchten die chinesische Regierung, von dieser Mitteilung der japanischen Regierung Kenntnis zu geben.

Die Revolution in Rußland.

Petersburg, 10. Dezember. Auf dem Privatwege aus Riga hier eingegangene Meldungen berichten, daß am Freitag Abend eine Versammlung der Eisenbahnbeamten mit Waffengewalt aufgelöst wurde. Hierbei gelangten auch Maschinengewehre zur Anwendung. Die Zahl der Getödteten soll bedeutend sein. Der Bahnverkehr von Riga nach Petersburg ist eingestellt.

Petersburg, 11. Dezember. Ein Tagesbefehl des Ministers Durnowo vom 9. Dezember erklärt kategorisch, der Verkehr der Post- und Telegraphenbeamten werde unter keinen Umständen gestattet und diejenigen Beamten, welche den Ausstand fortsetzten, würden unbedingt vom Dienst ausgeschlossen werden. Diejenigen, welche außerdem Unruhen anstifteten und eine Beschädigung der Leitungen, sowie der telegraphischen Apparate veranlaßten, würden auch noch gerichtlich verfolgt werden. Derartige Handlungen bedeuteten öffentliche Auflehnung und Rebellion. Mitte November seien zur Unterstützung für Post- und Telegraphenbeamte 500 000 Rubel angewiesen worden. Bei der Verteilung derselben würden nun den wieder in Dienst tretenden Beamten nur solche berücksichtigt werden, die sich früher durch ihren Dienstifer auszeichnet hätten.

Petersburg, 11. Dezember. Der Sturm auf die Sparkasse nimmt deren Leistungsfähigkeit in hohem Grade in Anspruch. Die in den letzten Tagen in Petersburg erhobene Summe beträgt 15 Millionen Rubel.

London, 11. Dezember. Aus Petersburg wird gemeldet, der Jar und Witte hätten beschlossen, die Mitglieder des revolutionären Exekutivkomitees verhaften zu lassen.

Petersburg, 11. Dezember. General Linowitsch empfehlte, der Jtz. Jtg. zufolge, die schnelle Rückberufung der Armee, da sonst Militärrevolten im fernem Osten unvermeidlich seien.

Paris, 11. Dezember. Aus Petersburg meldet der „Matin“: Gerüchte verlauten, Jagnatjew werde zum Nachfolger Wittes ernannt. Die Lage werde immer gefährlicher, und es sei unumgänglich, die Ereignisse auch mit der nächsten Tage vorauszusagen. In den meisten Mätern wüthen Regierung und Witte scharf angegriffen.

Berlin, 11. Dezember. Der Telegraphenverkehr mit Rußland hat im Laufe des gestrigen Nachmittags eine erhebliche Erweiterung erfahren. Es gelang, den direkten Verkehr zwischen Berlin und Riga wieder herzustellen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Dezember 1905.

Geboren: Am 4. Dez. dem Bierbrauergesellen G. 210-er, E. Josef. Am 6. Dez. dem Grundarbeiter Karl We-

hemann E. S. Karl Friedrich Max Valentin. Am 9. Dez. dem Deizer Emil Dietrich E. T. Am 7. Dez. dem Banarbeiter Valentin Diefenbach E. S. Friedrich Heinrich. Am 6. Dez. dem Schlossergehilfen Ferdinand Rudolph E. S. Adolf Philipp. Am 10. Dez. dem Fuhrmann Joh. Heimer E. S. Karl Paul Johann.

Aufgehoben: Kaufmann Valentin Dicksch in Mansbach mit Helwig Maria Dorothea Gelhard das. Stationsgehilfe Karl Horn hier mit Aloisia Ebert hier. Kunstmalers Paul Heinrich Otto Graef in Hannover mit der Witwe Emilie Julie Marie van Andel geb. Nebelkowitz hier. Hausdiener Anton Beyer hier mit Elisabeth Korsch hier. Tagelöhner Josef Hundler hier mit Anna Henning hier. Küfer Otto Schlegel in Nierstein mit Sophie Stumpf hier.

Gestorben: 9. Dezember: Paula T. d. Schmieds R. Mans, 9 Mt. 10. Dez.: Katharina geb. Fuhr, Witwe des Konducteurs Karl Holtmann, 47 J. 10. Dez.: Näherin Margarete Wagner, 61 J.; Lina, T. d. Tagelöhners Josef Meintel, 23 J.; Hildegard, T. d. Tagelöhners Wilhelm Kirst, 3 J.

Königliches Standesamt.

Unsere verehrten Leser vertrauen wir besonders auf den der hertigen Nummer beiliegenden Prospekt über das Heilverfahren des Herrn Franz Otto aus Berlin-Schöneberg, Luisenparkstr. 42. 1698

Jagdwesten



alle Größen, alle Preislagen.

beste haltbarste Qualitäten.

Arbeitswämse

8003

empfiehlt in größter Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 11/13,

Strumpfwaren und Tricotagen.

J. M. BAUM.

Nassauische Leinen-Industrie

ECKE KIRCHGASSE UND FRIEDRICHSTRASSE.

Weihnachts-Verkauf.

Prima Jaquard-Tischtücher (für 6 Personen)	Mk. 2.50
Prima Jaquard-Servietten (65x65 cm)	per Dtzd. 6.00
Prima Jaquard-Handtücher (50x120 cm)	per Dtzd. 6.00
Prima Halbleinene Betttücher	2.50
Prima Niatta Kissenbezüge	1.50
Prima Reinleinene Kissenbezüge	2.25
Prima Handfestonirte Kissenbezüge	3.50
Damen Taghemden aus gutem Stoff mit Spitze	1.75
Damen-Taghemden aus gutem Stoff mit Handfeston	2.50
Damen-Taghemden aus gutem Stoff mit eleganter Handstickerei	3.50
Battist-Taschentücher mit bunten Kanten und einem Buchstaben bestickt	per Halbdutzend-Karton 1.50
Battist-Taschentücher mit Hohlraum und einem Buchstaben bestickt	per Halbdutzend-Karton 2.00
Herren-Oberhemden aus vorzüglichem Stoff mit reinleinenen Einsätzen	4.50
PRIMA DAUNEN-STEPPDECKEN in eleganter Ausführung	30.00
JACQUARD-KULTEN in modernen Dessins	5.50

Seit dem Bestehen der Firma (1840) ist es ihr Bestreben, in allen Artikeln nur gute Qualitäten zu bringen, ein Prinzip, an dem gewissenhaft festgehalten wird.

S. Blumenthal & Co.

46 Kirchgasse 46.

Spielwaren.

Für Mädchen

Puppenstuben
von Mk. 1.75 an.

Puppenküchen
von 65 Pf. an.

Puppenmöbel
von 35 Pf. an.

Puppen-Schankeln
von 65 Pf. an.

Puppenwagen
von Mk. 2.85 an.

Puppenkoffer
von 75 Pf. an.

Puppen-Service
von 25 Pf. an.

Puppen-Hausrat
von 20 Pf. an.

Puppenbetten
von 28 Pf. an.

Kochherde
von 42 Pf. an.

Badewannen
von 9 Pf. an.

Badeanstalten
von Mk. 1.10 an.

Kinder-Nähmaschinen
von Mk. 2.25 an.

Musik-Instrumente.

Mundharmonikas	von 5 Pf. an	Klaviers	von 32 Pf. an
Ziehharmonikas	von 1.25 Mk. an	Geigen	von 95 Pf. an
Trompeten	von 10 Pf. an	Meta'lophones	von 48 Pf. an
Waldbörner	von 2.85 Mk. an	Drehdosen	von 35 Pf. an
Trommeln	von 30 Pf. an	Leierkasten	von 75 Pf. an
Mech. Trommeln	von 1.85 Mk. an	Spieldosen	von 1.45 Mk. an

Spieldose „Intona“	Mk. 12.50	Spieldose „Libellion“	Mk. 65.00
Spieldose „Symphonion“	Mk. 9.25	Sprechapparat „Symphonion“	Mk. 32.50
Spieldose „Kalliope“	Mk. 41.50	Sprechapparat „Hymnophon“	Mk. 85.00

Noten-Platten in grosser Auswahl.

Gesellschafts- u. Beschäftigungsspiele.

Dominoes	von 25 Pf. an	Stickkasten	von 38 Pf. an
Lotto	von 22 Pf. an	Stäbchen-Arbeiten	von 42 Pf. an
Fliegende Hütte	von 42 Pf. an	Flechschule	von 42 Pf. an
Kartenhäuser	von 80 Pf. an	Zeichenschule	von 42 Pf. an
Knusperhäuschen	1.25 Mk.	Korbflechten	von 42 Pf. an
Lerne spielend französisch	3.25 Mk.	Ankleidepuppen	von 42 Pf. an

Bilderbücher, Farbenkästen, Malbücher.

Aufziehsachen.

Mädchen mit Ballon	48 Pf.
Clown und Tänzerin	50 Pf.
Eselgespann	60 Pf.
Papagei	75 Pf.
Junge auf Leiterwagen	85 Pf.
Struwwelpeter	90 Pf.

Blechwagen.

Postwagen	48 Pf.
Wasserwagen	48 Pf.
Fensterspritze	48 Pf.
Strassenbahn	48 Pf.
Brauerwagen	48 Pf.
Menageriewagen	48 Pf.

Tiere.

Filztiere	von 25 Pf. an
Schafe	von 48 Pf. an
Katzen	von 85 Pf. an
Dachshunde	von 85 Pf. an
Bären	von 1 Mk. an
Esel	von 75 Pf. an

Soldatenspiele.

Helme	von 42 Pf. an
Uniform-Lätze	von 45 Pf. an
Patronentaschen	von 25 Pf. an
Seitengewehre	von 50 Pf. an
Säbel	von 48 Pf. an
Gewehre	von 25 Pf. an

ohne Schienen
von 17 Pf. an.

Eisenbahnen

mit Schienen
von 95 Pf. an.

Elektrische Bahnen.

Eisenbahnteile, wie Bahnhöfe, Wärterhäuser, Güterschuppen etc. etc.

Laterna magica 75 Pf.

Dampfmaschinen 95 Pf.

Schaukelpferde.

Für Knaben

Pferdeställe
von 45 Pf. an.

Kaufläden
von 95 Pf. an.

Festungen
von 60 Pf. an.

Bleisoldaten
von 9 Pf. an.

Baukasten
von 45 Pf. an.

Werkzeugkasten
von 48 Pf. an.

Kasperle-Theater
von 1.75 Mk. an.

Kegelspiele
von 42 Pf. an.

Fuhrwerke
von 95 Pf. an.

Arche Noah
von 45 Pf. an.

Leiterwagen
von 48 Pf. an.

Druckereien
von 48 Pf. an.

Schiessscheiben
von 95 Pf. an.

Gekleidete und
ungekleidete

Puppen!

Reizende Neuheiten
enorm billig.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)
Vom 11. Dezember 1905.

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Stellberg Kfm Leipzig

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12
Koch Justizrat Sondershausen
Pfinzelt Kfm Frankfurt

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Frischen Kfm Frankfurt
Hornung Bauführer Offenbach
Schön Spediteur Dier

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Beerhold Kfm Schleusingen
Schaffner Altrichter Dierdorf
Schneider Aschen
Hansch Kfm m. Fr. Aachen
Welsch Kfm Herborn
Jacklen Kfm Köln
Duesney Kfm Challeval
Bettelheim Kfm Wien

Englischer Hof,
Kranzplatz, 11.
Henkel Essen

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Weil Kfm Mannheim
Friedenstein Kfm Berlin
Waltfried Hechenbach i. W.
Berg, Kfm. Köln
Ulender Baumeister Trier
Weber 2 Hrn. Baumeister Trier

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 3
Hilson Kfm Ruhrort
Notberg m. Fr. Kirchheimbo-
landen

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Jenske Kfm Berlin
Gottschalk Kfm Berlin
Bauer Kfm Hanau
Boeken Kfm Wien
Reinhard Dr med. m. Fr. Ben-
rath

Stern Kfm Frankfurt
Tobar Kfm Mannheim
Lupson Ing Karlsruhe
Robertson Kfm m. Fr. Newyork

Happel, Schillerplatz 4.
Werner Kfm Koblenz
Jung Kfm Dresden
Schreiner Kfm m. Fr. Nürnberg
Hempel Kfm Chemnitz
Batz Kfm Kassel
Trott Kfm Clausthal

Hotel Imperial,
Sonnenbergerstrasse 16
Blischke Dahlwitz-Hoppegar-
ten
Streichhof Kfm Duisburg
Schwarze m. Fr. Potsdam

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Kasten Major Köln

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Gärtner München
Hertz Kfm m. Fr. Krefeld

Kurhaus Lindenhof,
Walkmühlstrasse 43.
Müser Fr. Langendroer
von Lieres-Willau Fr. Oberst
Eberswalde
Laspe Fr. Bauinspektor Hanau
Kreich Rittergutsbes. m. Fr.
Liebenow
Schmidt Fabrikbes. Hanau

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Tobson Ing. Brüssel
Lehmann Fr. Stud. phil. u. med.
Bonn
Frischmann-Mubrin Fr. Frank-
furt
Menking Architekt Berlin
von Schmidt-Cassella Offizier
Dresden

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Alter Reg.-Assessor Dr. jur.
Leipzig

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Brückmann Fr m. Tocht,
Frankfurt

National, Taunusstrasse 21.
Rosenthal Fr. Rent. m. Tocht.
Hellbronn
Duhald Bankinspektor m. Fr.
Paris

Nerotal (Kuranstalt),
Nerotal 18.
Schuenemann Leut., Frankfurt

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Peltzer Dr. London

Jacobson Ing., Altmühl-Stein-
ermühl

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
de Voss Kfm Hamburg

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Hannselmann m. Fr. Mainz

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Williams Fr. Rent. Paris
von Suttner Fr. Baronin Wien

Reichspost,
Nicolastrasse 10.
Homkio Kfm Halle
Siebel Kfm m. Fr. Frankfurt
Abel Kfm m. Fr. Düsseldorf
Jacob Kfm m. Fr. Frankfurt

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Poeller Kfm Stuttgart
Martin Fabrikant Berlin

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
Luria Fr. Hamburg
Friedländer Hamburg

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Weiss Fr. Frankfurt
Friedland Kfm Chabrin

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Derthel Kfm Frankfurt
Born Rent. Neustadt

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Sanner Kfm Köln
Steinbrink Stud. Marburg
Nuhn Ober-Sekretär Kassel
Burchard Amtsgerichtsrat
Kassel

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Uelner Kfm Köln
Hoffmann Kfm Köln
Schlesinger Kfm Pforzheim
Lewstein Kfm Riga
Randt Leut., Diederhofen
Schoen Kfm Pirmasens
Ringeling Oberst m. Fam. Haag
Hoodorf Kfm Mainz
Lohde Oberleut., Mainz

Union, Neugasse 7.
Hartmann Mainz
Pilling Mainz
Schlegel Fr. Frankfurt
Konrad Fr., Frankfurt

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
de Ondarza Rittergutsbes.
Schwerin
de Ondarza Fr. Schwerin

Vogel, Rheinstrasse 27.
Damen Kfm m. Fr. Rotterdam
Hergt Rent. m. Fr. Frankfurt
Loers Fr. Frankfurt
Osterberg Berlin
Wilschrein Kfm, Köln
Gerats Kfm Aachen
Gootfraid Kfm Aachen
Kampf Kfm Hildesheim

In Privathäusern:
Villa Alma
Leberberg 6.
Eliasberg Rent m. Fam u. Gesell-
schafterin Libau
Schuster Dr Bad Nauheim

Villa Carmen, Abeggstr. 5
Kuhn, Bankbeamter Breslau

Christl. Hospiz 1.
Rosenstrasse 4.
von Siegfried Oberst, Berlin

Pension Kordina,
Sonnenbergerstrasse 10.
von Granddier Gutsbes m. Fr.
Russland
von Granddier Fr. Russland

Taunusstrasse 1
Dickenson Fr. Rent. Dublin
Dickenson Fr. Violinvirtuosin
Dublin
Dickenson Fr. Dublin

Taunusstrasse 51
Lewin Fr. Wilna
Somsch Kfm m. Fr. Wilna

Augenheilstalt,
Elisabethenstrasse 9.
Wörner Bierstadt
Geisel Karl Nierstein
Michel III Uhler
Stoff Kath., Flonheim

Nichtamtlicher Theil

Lodenjoppen

für
Herren und Knaben
zu billigsten Preisen.



Herren-Paletots von 15-50 Mk.
„ **Anzüge** „ 15-55 Mk.
„ **Pelerinen** „ 12-21 Mk.
„ **Rosen** „ 3.50-19 Mk.
Knaben-Paletots u.
Pelerinen „ 3.30-20 Mk.
Knaben-Anzüge „ 3.50-25 Mk.

Sämtliche Artikel
in grösster Auswahl.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Fantasie-Westen, Schlafrocke, Hausjoppen.
Umtausch nach dem Feste gerne gestattet.

Heinrich Wels

Marktstrasse 32.

3021

Telefon 2491.



1 Mark



Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantiert rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines
Standes, über 90 Jahre, und Produiren meiner verschiedenen Erzeugnisse gerne
gehabt.

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstrasse 46 Telephon 3205

1000 Regenschirme

für Damen, Herren Kinder in tadelloser Ware sind heute eingetroffen
und werden diese zu sehr billigen Preisen verkauft. Außerdem ge-
währt ich einen Extra-Rabatt von 10%.

Schönste Weihnachtsgeschenke.

Niemand verlässt diese Gelegenheit.

Fr. Strensch,

Kirchgasse 37, gegenüber der Hauptbrunnentreppe.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftel.

Central: Wiesbaden, Kirchgasse 13, 1. Telefon Nr. 3150.
Filiale: Wülfrath a. Rhein, Badstr. 10. 632



Eine solide, vertrauenswür-
dige u. bewährte Spezialität.
Niemals lose, nur in violett-
gelben Kartons à 30 u. 50 Pf.
Wichtig für Sänger, Schau-
spieler, Rezitatoren, Redner,
Geistliche, Lehrer, Militärs,
Reisende, Landwirte, Forst-
beamte, Hausfrauen, Schüler
und Schülerinnen etc. etc.
Vielseitig anerkannt!
Z. B. schreibt: Frau Emilie
Herzog, Kgl. Kammerdame:
„Ausgezeichnet für den Hals,
mit gutem Erfolge bei Indis-
positionen.“ — Ernst Ritter von
Possart, eine der bedeutendsten
Persönlichkeiten der deutschen
Bühne: „Sehr zufrieden.“
C. Lück, Kolberg i. Pomm.

In Wiesbaden bei Vade & Co.
Klopp, Drogerie: geg. d. Apoth.
Karl Köhler, Medic. Droz. „Sani-
tas“, Mauritiusstr. 3; Wilhelm
Wachenheimer, Medic. Droz.; Dis-
marding 1. E. Moebius, Droz.
Tannhäuser, 25. Carl Portzehl,
Germania-Drogerie; Altherr, 55.
Otto Siebert, Central-Drogerie;
am Markt, Chr. Tändler, Hoffmann-
Drogerie, Kirchstrasse 6. Karl Wigel,
Drogerie, Wilsberg 9a.

Ein Juwel

ist ein hartes, reines Gefäß,
roßes, jugendliches Aussehen
wird, lammweiche Haut und
blühend schöner Teint. Alles
dies wird erreicht durch:
576
**Stedenpferd-Milkenmisch-
Seife**

v. Bergmann & Co., Nade-
beul mit Schuhschneiderei; Steden-
pferd, a. St. 0 Pf. bei: A. Ber-
ling, Frz. Böttcher, A. Cray,
Emil Rods, C. Portzehl, Robert
Sauter, Otto Schandke, Otto
Siebert, Chr. Tändler, Drogerie
Otto Wile, Wilsch, Wachenheimer,
Apotheker Wigel, Droz. Moebius
Tannhäuser, 25, Vade & Co.

**1a. badische
magnum-bonum,**
100 Pf. 2.50 Mk., liefert die
Kantoffel-Großhandlung
Chr. Knapp, Dörmelstr. 72.
Telefon 3129. 2958

Zum Ausstell., Wandern, Baden
und Biegen v. Herrenkleidern
empfiehlt sich B. Arabin, Schmied-
bachstrasse 55, Hb., 2. St. 3103

Hohe Wasserhiesel 12.50

Prima
Schaftentiesel 8.50
Arbeitslanthe 5 Mk.
mit geschlossener Tasche
6-7 Mk.,
sehr hohe 24 cm 8 Mk.

Lodenjoppen

4.50, 6-8 Mk.

Große Auswahl in getragenen

Winterüberziehern

von 2.50 Mk. an, sowie getragene

Jopp., Anzüge, Stiefeln.

P. Schneider,

Schuhmacher, Wilsberg 26

2720 gegenüber der Synagoge

Hilfe y. Blutdunst, Tinner-

mann, Damburg, Fische-

brasse 33. 617320

Wirklich billig.

Gelegenheitskäufe!

Ein Posten **Joppen**, Ueber-

zieher, Anzüge, Hosen für Herren,

Jünglinge u. Knaben in sauberer

Verarbeitung und guten Quali-

täten. Um schnell damit zu räumen,

verkaufe ich dieselben zu jedem an-

nehmbaren Preis. 1253

Neugasse 22, 1. St. hoch.

Gekittet m. Glas, Wärmee-

isolation, fester, feuer- und

gegenüber aller Art (Porzellan

feuerfest u. im Wasser halt.) 4133

Hilsmann, Wilsberg 2.

Klavierstimmer Lenz

2583 Schacht, 6. 1.

Reparaturen gut und billig.

Weihnachts-Verkauf der Damen- und Kinder-Confection

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Meyer-Schirg, Marktstrasse 25.

Zum Backen

empfehle:

ff. Bari-Mandeln, süß, p. Pfd. M. 0,90, bittere, p. Pfd. M. 1,00	
Rosinen " " 0,35, feinste gereinigte	
Sultaninen " " 0,35, beste	p. Pfd. M. 0,28
ff. Citronat " " 0,75, Orangeat	" " " 0,45
Backpulver, per Paket " 0,06, Vanillezucker p. Paket " 0,06	" " " 0,55
Mehl, sehr fein, p. Pfd. " 0,15, bestes	p. Pfd. " 0,17
Mehl, Kaiserauszug in Säckchen, von 5 Pfd. M. 1,00	
" " " in 10 " 1,90	
Walnüsse, franz., p. Pfd. M. 0,38, Haselnüsse	M. 0,35
Haselnusskern " " 0,65	

sowie sämtliche Backgewürze zu äusserst billigen Preisen.

Zucker

im Preise ermässigt.

Gemahlener Zucker p. Pfd. M. 0,20,	
Puderzucker " " " 0,24,	
Würfelzucker " " " 0,21.	

Delikatessen

für den Weihnachtstisch in grösster Auswahl.

Delikatess-Körbchen

hochelegant garniert schon von 1 Mk. an.

Kaffee, Thee und Kakao

billigst und hervorragend in Qualität.

empfehle besonders meine Weihnachtsmischungen M. 1,00, 1,40 1,60 p.Pfd.

Grosse Ausstellungen

von Schokoladen- und Marzipan-Gruppen — Torten etc.

Nürnberger u. Thorer Lebkuchen

zu billigsten Preisen.

3473

Personen-Aufzug nach allen
Etagen.

Erfrischungsraum in der
II. Etage.



Warenhaus
Julius Bormass.

Stadtverordneten-Stichwahl!

Ein Häuflein unbedeutender Männer, — eine Clique
kleiner Leute laden zur

Feier des Wahlsieges

heute Abend ins Gaasestübche freundlichst ein.

Niederbücher sind mitzubringen.

3467

Fleisch-Konsum Wiesbaden.

Durch einen günstigen Einkauf bin ich in der Lage,
meiner werten Kundschaft

3 ausnahmssweise billige Tage
einzuräumen.

3470

Von Dienstag Morgen bis Donnerstag Abend:

Rindfleisch ohne Unterschied der Stücke a Pfd. 50 Pfg.

Hüfte und Roßbraten " " 60 "

Lende " " 90 "

Telefon 817. August Seel, Kleidstrasse 27.

Der Wahrheit die Ehre!

Die Herren Fritz Bossong, Georg Baum und Karl Malkomesius veröffentlichen in den gestrigen Tageszeitungen einen Brief des Hofmarschallamtes Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen, um mir durch diese Mitteilung unlauteres Geschäftsgehehen zu unterschieben. — Obgenannte Herren haben sich fragliches Schriftstück durch den Obermeister der Schneider-Zwangsinnung zu Wiesbaden, Herrn Christian Zif, zum Zwecke der Wahl agitation gegen mich zu verschaffen gewußt und der Öffentlichkeit unterbreitet, obgleich ihnen wieder durch Herrn Zif bekannt geworden war, daß mit diesem Schreiben im Hofmarschallamt zweifellos ein Irrtum unterlaufen war.

Zur Richtigstellung erkläre ich dieserhalb folgendes auf Treu und Glauben:

Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit gingen bei Gelegenheit seiner Vermählungsfeier aus allen Teilen des Landes geeignete Geschenke zu; auch ich fühlte mich veranlaßt, eines unserer Spezialartike, einen nach dem Maß Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit angefertigten Jagdmantel als Geschenk darzubringen, wie ich diese verschiedentlich an andere deutsche Fürsten auf Bestellung lieferte, und welche auf der Internationalen Weltausstellung in London als Erzeugnis deutscher Industrie mit dem großen Preis von England ausgezeichnet wurden.

Der Mantel war einen Tag in meinem Schaufenster ausgestellt und ging unterm 5. Juni d. Js. laut Postbuch mit einem Begleitschreiben an die Adresse Sr. Kaiserl. Hoheit den Kronprinzen ab.

Unterm 18. Juli, also 6 Wochen später, ging mit seitens des Hofmarschallamtes folgendes Schreiben zu:

Hofmarschall Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen
des Deutschen Reiches und von Preußen.
Nr. II 1587.

Wiesbaden, den 19. Juli 1906.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz haben Sich über Ihre Absicht, Höchstihm aus Anlaß Seiner Vermählung einen Jagdmantel als Geschenk darzubringen, geirrt und lassen für diese Aufmerksamkeit bestens danken.
Mit Rücksicht darauf, daß Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit dem Kronprinzen aber eine überaus große Anzahl gleicher oder ähnlicher Geschenke zugehen, bedauern Höchstderjelbe, Ihrem Wunsche, so gut derselbe auch gemeint ist, nicht willfahren zu können.
Es kann eine Annahme von Hochzeitsgeschenken aus Privatreisen schon aus prinzipiellen Gründen nicht erfolgen.

Im Höchsten Auftrage

865. v. Trotha.

An Herren Heinrich und Emil Dörner
in Firma Gebrüder Dörner Wiesbaden.

Aus dieser Aufklärung möge sich jeder recht denkende Mann sein Urteil bilden und er wird sich des Gedankens nicht erwehren können, daß solche faden-
scheinigen und gehässigen Wahlmanöver absolut verwerflich sind.

3472

Wiesbaden, den 10. Dezember 1906.

Emil Dörner.

C. Koch, Wiesbaden, Inh. Emil Schenck, Papier- und Kunstmaterialien-Handlung,

Feine Briefpapiere, Schreibmappen, Ordungs- und Documenten-Mappen, Aktentaschen, Photographie u. Postkarten-Alben, Tage, Briefe, und Gästebücher, Blumenkalender, Tischkalender u. s. w. Füllfederhalter in allen Preislagen, sämtliche Zeich- und Malutensilien, Gegenstände für Holz- und Tischarbeit sowie Kerbschnitt, Brennapparate, Kerbschnittmesser, Brenn- u. Malvorlagen, Schulbedarfartikel. Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. Knaig & Ehardt in Hannover Stoffwäsche von Men & Edlich in Leipzig. Monogramme und Wappengravierungen werden schnellstens besorgt. **Neuestes Papierschärf- u. am hiesigen Plage.**

Für Centralheizungen

empfehlen wir

prima gebrochenen Koks

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

„Consolidation“, „Gustav Schulz“, „Centrum“, „Harpen“, „Constantin d. Gr.“, „Geisenkirchen“, „Hibernia“ und „Stinnes'schen Werken“

in den Körnungen von 60/100, 60/80, 50/80, 50/70, 40/70 und 40/60 mm zu den billigsten Preisen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Biemarckring 30.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt),

Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer),

Helenenstrasse 27 (Firma W. Thurnann jr.),

Luxemburgstrasse 8 Ecke Kaiser Friedrich-Ring 62

(Luxemburgerie Fritz Rötter). 2625

100 feine Zigarren umsonst.

Aus Konfekt-Lager verleihe nur bis 19. Dezember 200 hochfeine 8 Pfg.-Zigarren für 10.50 Mk. und jede außerdem 100 gratis für Weiterempfehlung. Als jetzt 300 volle 8 Pfg.-Zigarren 10.50 Mk. oder Doppelpackung 600 Stück 20 Mk. Gegen Nachn ohne Kaufzwang. Garantie: Bei Nichtgefallen Geld zurück. A. Kaufmann, Seelandhaus, Hamburg 1. 1826/005

Paul Jäntsche, 3 Faulbrunnenstrasse 3.

Bringe zur Weihnachtszeit mein wohllassortiertes Lager in:

Uhren, Gold- u. Silberwaren

nebst optischen Artikeln

in empfehlender Empfehlung.

Trauringe

Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon

von Mk. 5.- an.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachmännisch bei billigster Berechnung

ausgeführt. Beachten Sie bitte die Preise in meinem Schaufenster. 2679

Kohlen-Consum

Am Römerhor 7. J. Genss, Am Römerhor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Offerire alle Brennmaterialien zu den billigsten Winterpreisen, die in meinem Kontor einzusehen bitte. 8831

Zu Weihnachten

empfehle

U H R E N,

Goldwaren, optische Artikel zu den billigsten Preisen.

Prinzip: Führung nur solider Fabrikate. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach,

Kirchgasse 32.

Lieferant des Beamten-Vereins. 2160



Optische Anstalt.

10% Rabatt bis Weihnachten!

Empfehle mein grosses Lager in:

Brillen, Pince-nez, Lorgnetten, Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer usw.

Optische Anstalt Const. Höhn, 3125

Inh. Carl Krieger, Langgasse 5 — Lieferant des Beamtenvereins.

GEGR. 1871.

TELEPHON 151.

MÖBELHAUS

GUSTAV SCHUPP NACHF.

INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHMEWOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN — TEPPICHE — GARDINEN.

Dauernde Garantie. Feinste Referenzen.

WIESBADEN

TAUNUSSTRASSE 39.

FRANKO LIEFERUNG.

Anzündholz, fein gehalten, per Str. Mk. 2.10

Abfallholz, 1.10

frei ins Haus empfehle

H. J. Biemer,

Dampfschneiderei, Töpfermeister, 166

Telefon 766. 3238

Für Beamte

und

Arbeiter!

Einen guten Hosen, Gelegen-

heitskauf, früher 4.-, 6.-, 8.-

und 10 Mk., jetzt 2.50, 4.-, 6.-,

7 Mk., so lange Vorrat. Raden-

hosen in großer Auswahl. 3355

Hengasse 22, 1. St.

Damenstrümpfe

sind zu haben u. werden geschickt

3221 Bismarckstr. 17, 3. L.

Anzündholz p. Str. 2.10

Brennholz „ „ 1.20

Bündelholz p. Bdl. 0.15

frei Haus, 357

D. Becht, Frankfurt, 7

Umgänge

und Möbeltransporte bringt

prompt und billig per Möbelwagen

und Rollen

Heinrich Bernhardt,

Bismarckstr. 20, Part. 974

Kinderlos?

Auf mein Verlangen zur

Erfüllung schuldiger Per-

sonenwünsche: erh. im Deutsch-

Reichspatent. Ausführende

Prosch, Mt. 1.20. 607/901

R. Gschmann, Kon-

stanz D 153

Wittor, Rate oder, 2. verleihe

Rd. r. gr. sch. Ercheinung,

150,000 Mk. Darlehen u. Leihgeln

e. eleg. Villa, w. nicht das Gte u

sch. Charakter, gesund, fern, w

auch ohne Fern, in entfern. Alter,

Nicht anonyme Briefe an „Hilfs-“,

Berlin 18 273/119

Kaiser-Panorama

Bismarckstrasse 31.

unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche

zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 10. Dezember bis

16. Dezember.

Serie I.

Ein Besuch verschiedener

Gegendampfer der Ham-

burg-Amerika-Linie,

sowie der Verwaltungs- und Aus-

wanderergeräude in Hamburg,

Cuxhaven u.

Serie II.

Eine hochinteressante Darstellung

der berühmten alten

Meisterwerken der

Bildhauerkunst

im Vatikan zu Rom.

Täglich geöffnet von morgens 10

bis abends 10 Uhr.

Eine Karte 30 beide Reisen 45 Pfg.

Schüler 15 u. 25 Pfg.

Abonnement. 1283

4 Bärenstrasse 4. Tuchhandlung.

Herbst- und Winter-Stoffe

für Herren- und Knabenkleider,

Hosenstoffe, Westenstoffe,

Kameelhaarstoff,

Kameelhaar-Schlafdecken,

Wollene Jacquard-Schlafdecken,

Reisedecken, Wagendecken,

Damenplaids, Herrenplaids

in grosser Auswahl empfiehlt

98

Hch. Eugenbühl,

4 Bärenstrasse 4.

Nürnberger Lebkuchen

ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich frische Sendungen Thorner Katharinen, Steinbäcker, Nürnberger Pralinen, Lebkuchen, Waffeln, Vanille, Obsttorten

J. M. Roth Nachf.

4 Gr. Burgstrasse 4 Telefon 277,

Colonialwaren, Delikatessen, Fleischwaren.

Zu Weihnachten

empfehle grosse Auswahl

Pelzwaren,

Hüte,

Mützen, Schirme

in jeder Preislage.

Fr. Schwerdtfeger,

55 Faulbrunnenstrasse 12. 26

Zum Konfektbacken:

1. Kuchenmehl, 5 Pfd. 80 Pfg.	Walnüsse, 1 Pfd. 35
2. Blütenmehl, 5 " 85	Haselnüsse, 1 " 40
3. Eigelb Mandeln, 1 " 80	Kirschen, 1 Stück 7
4. Pflanzenbutter, 1 " 60	Garantirt reines Schmalz, 60
5. Solo (Margarine), 1 " 75	1 Pfd.

Lebensmittel-Kaufhaus,

Tobheimerstrasse 72. 3253 Telefon 3129.



Atelier

STRITTER,

Moritzstrasse 2.

empfehle

die Anfertigung

von Porträts

aller Art, spec.

die Ausführung in

Matt

zu billigen Preisen.

Vergrößerungen

nach jedem Bilde

Aufnahmen

zu jeder Zeit,

abends bei

elektrischem Licht

Großer Schuhverkauf

Gut! Nur Hengasse 22, 1. Etage hoch. 2182

Billig

Gold-, Silberwaren,

Uhren, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. **Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. Telefon No. 3143. Reparaturen. Neuarbeiten**

Conserven.

Delikatessen.

Colonialwaren.

52 Kirchgasse 52,

J. C. KEIPER,

52 Kirchgasse 52.

1867 Gegründet 1867,

empfiehlt

Russ. Caviar, das Feinste, was die Saison bietet.
Hochfeinst. Beluga-Malossol, das Pfd. Mk. 16 u. Mk. 20
Feinster Schipp-Malossol, das Pfd. Mk. 12 u. Mk. 14.
Pr. Stör-Caviar, das Pfd. Mk. 8 u. 10.

Aechte Strassburger Gänseleber-Pasteten stets frisch vor-
rätig in Terrinen von Mk. 1 an, in Teig-Krusten von Mk.
1.20 an.

Oelsardinen von 35 Pf. an.

Delikatess-Ostsee-Heringe in verschiedenen Saucen.

Aechte Strassburger Gänseleber-Wurst und Galantine.

Grosse Auswahl in feinsten Braunschweiger, Gothaer und
Frankfurter Wurstwaren.

Pommersche Gänsebrüste und Keule. Rauchaale.

Geräucherten Lachs im Ausschnitt und in Dosen.

Neue Südfrüchte: Tafel-Rosinen, Krachmandeln, Datteln
und Feigen, frische Almeria-Trauben, Ananas, Manda-
rinen und span. Orangen.

Französ. Walnüsse Pfd. 40 und 50 Pf., Ital. Haselnüsse Pfd.
40 u. 50 Pf., Para-Nüsse Pfd. 70 Pf.

Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger, Packet von 10
Pf. an. Thorner Katharinen, Aachener Printen.

Als **Weihnachts-Kaffee** empfehle meine **gebrannten
Kaffees** in vorzüglicher Qualität, stets frisch gebrannt, in
Packeten und lose gewogen, das Pfd. Mk. 1, 1.20, 1.30, 1.40,
1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.

Delikatess-Körbe,

geschmackvoll arrangiert, in jeder Preislage.

In- und ausländische Weine, Cognac, Liköre.

Punsch-Essenzen von Jos. Selner, J. A. Roeder, J. A. Gilka,
Aug. Kramer Peters & Co. Nachf.

Div. Arac- und Rum-Punsch-Essenzen per Fl. von 2 Mk. an.

Mein grosses Lager und Auswahl aller täglich im
Haushalt zum Gebrauch kommenden **Lebens- u. Konsum-
Artikel** empfehle bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.

52 Kirchgasse 52.

J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52.

Telefon 114.

1867 Gegründet 1867.

Telefon 114.

L. Korn Wwe., Inh. Fritz Korn,

Neugasse 16.

Wiesbaden,

Kl. Kirchgasse 1.

Erstes Specialgeschäft der Kinderwagen- und Korbwaren-Branche am Platze.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Reelle Bedienung!

Billige Preise!

Puppenwagen	Leiterwagen	Kinderstühle
Rohrsessel	Blumentische	Triumph-Stühle

Spezial-Puppenwagen-Ausstellung in Laden II, Kl. Kirchgasse 1.

Mittwoch, den 13. Dezember, 8¹/₄ Uhr abends
im Kaiserfaal, Dohheimerstr. 15

Vortrag der Baronin Bertha v. Suttner

Der ostasiatische Krieg

und die

russische Revolution.

Preise der Plätze:

1. Platz (nummeriert) 2 M., 2. Platz 1 M.,
Galerie 50 Pf.

Billette im Vorverkauf bis Mittwoch nach-
mittag 4 Uhr in den Buchhandlungen von
Simbarth, Kranzplatz 4, Moritz u. Münzel, Wilhelm-
straße 52, Hörterhäuser, Wilhelmstr. 4, Schellenberg,
Oranienstr. 1, Ecke der Rheinstr. und beim Wirt vom
Kaiserfaal abends am Saal-Eingang. 3368

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege
(Naturheilverein).

Am Dienstag, den 12. Dezember 1905, abends
8¹/₄ Uhr wird im Saale der Loge Plato, Friedrichstr. 27,

Frau Emma Seling aus Nürnberg
einen nur für Frauen bestimmten Vortrag

über:
**Schönheit und Kraft im
Frauenleben als Ergebnis
vernünftiger Lebensweise**

halten.

Eintrittsgeld 50 Pf. Mitglieder frei.

Um zahlreichen Besuch bittet

3369

Der Vorstand.



Groß. Schuhverkauf

Bekannt für gut und billig.
Eisenbrogasse 6, Schuhlager.

Kartoffeln! Kartoffeln!

Professor Dr. Waldbmann, Mag. Nebbia, München,
Landmanns- und rote gelbfleischige Spezialität. Wichtig für Land-
wirte, Pensionen und Hotels. Für Familien billige Bezugsquelle durch
Philipp Weyer, Obst- und Landproduktengroßhandlung in gross,
Eubenheim a. Rh.

Niederlage: Marktstraße 15,

woselbst Proben und größere Bestellungen entgegen genommen und zu
den billigsten Preisen franco ins Haus geliefert werden. 9853

Die nächtlichen Ruhestörungen,

welche jetzt vielfach durch hartes anhaltendes Husten herbeigeführt werden
und jeden Schlaf rauben, sind nun so empfindlicher, wenn die geeigneten
Mittel zur Beseitigung fehlen. Als vorzügliches, schmerzloses, wirkungs-
reiches Mittel haben sich seit Jahren bewährt Kneipp's Bräutchen,
Spargelgericht und Spargelgerichtbonbons. Zu beziehen durch

Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.

Karl Schipper,

Photographie,

31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künst-
lerischer Ausführung und vornehmer Wirkung.

Aufnahmen täglich, auch Sonntags
von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr. 9203

Umsonst franko Pracht-Katalog
Fritz Hammesfahr Fabrik u. Foche Solingen
Versandhaus. Neuheit! Nur bei mir
zu haben. D. R. G. M.
— 5 Jahre Garantie. —
Versand fr. Nachnahme, vork. Kass.
Best. Kronen-Diamantstahl . . . 3.75
Kronen-Diamantstahl . . . 2.25
Kronen-Diamantstahl . . . 2.25
der Welt . . . 2.25
Haarschnittmaschine „Perfekt“ M. 5.00
Gel.-Abstreifmaschine in Stahl M. 2.50 u. 5.00
Kompl. Rasiergeräth mit Stichteller in Eisen M. 5.00
Briefmarken nebene in Zahlung.
Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vermittlungen

Kartoffeln und Gemüse

als:
Maquimbounn und gelbe Englische,
Weißkraut, Kohlrabi, Blumenkohl, gelbe Rüben,
Kohlrüben, Rottkohl für Pferde
in nur besten Qualitäten zum billigsten Tagespreis.

Sedanstr. 3, Wilh. Rohmann. Telefon 564